Schleswig-Holstein

Eigene Digitalisierungsabteilung im Justizministerium

[19.03.2026] Im Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein wurde eine neue Abteilung geschaffen, die sich mit „Organisation und Digitalisierung“ befassen wird. Deren Leiter ist Hendrik Jensen, der über einschlägige Erfahrung als Richter wie auch im IT-Bereich verfügt.

Die Einführung der elektronischen Verfahrensakte und die Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs markieren wichtige Meilensteine in der flächendeckenden Digitalisierung der Justiz – sind aber erst der Anfang einer Entwicklung, die Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zum Recht erleichtern und Verfahren beschleunigen soll. Das Land Schleswig-Holstein hat innerhalb des Ministeriums für Justiz und Gesundheit nun eine neue Abteilung für „Organisation und Digitalisierung der Justiz“ geschaffen, um diesen Prozess besser steuern zu können. „Wir stellen unser Ministerium noch besser auf, um den gestiegenen Anforderungen im Bereich der Rechtspolitik, aber auch den großen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Justiz gerecht zu werden. Nachdem seit Ende vergangenen Jahres die Verfahrensakten an allen Gerichten des Landes digital geführt werden, wappnen wir uns für die weiteren Entwicklungen unter anderem den Einsatz Künstlicher Intelligenz“, erklärte Justizministerin Kerstin von der Decken.

Leiter der neuen Abteilung wird Hendrik Jensen, der sein Amt bereits angetreten hat. Der Jurist arbeitete zunächst als Rechtsanwalt, bevor er 2008 in den Juristischen Dienst des Landes Schleswig-Holstein eintrat. Nach Stationen an den Sozialgerichten Itzehoe und Kiel erfolgte 2013 eine Abordnung an das Justizministerium des Landes. Dort übernahm Jensen den Aufbau und die Leitung des Projekts eJustiz. Seit 2018 ist er am Oberverwaltungsgericht tätig. „Mit Herrn Jensen haben wir für die Leitung dieser wichtigen Abteilung einen hervorragenden Juristen gewinnen können, der über langjährige Erfahrung als Richter und im IT-Bereich verfügt sowie bereits mehrere Jahre im Justizministerium tätig war“, so von der Decken.

(sib)

Stichwörter: E-Justiz, Schleswig-Holstein